

Familiennamen immer mehr in Brauch, während vorher nur ein Taufname gewöhnlich gewesen war; es ging die serbische Sprache immer mehr unter und ward wenigstens bei gerichtlichen Verhandlungen gänzlich abgeschafft. — Friedrich der Strenge starb den 26. Mai 1381 im ein und funfzigsten Jahre und war der Letzte, der in der alten Gruft zu Altzelle beerdigt wurde.

27. Mai.

Luther in die Acht erklärt.

Nachdem Luther am 26. April 1521 von Worms wieder abgereist war, sprach der Kaiser die Reichsacht gegen ihn aus. Dies geschah eigentlich am 26. Mai 1521; da aber gestern ein anderes wichtiges Ereigniß zu erwähnen war, so laßt uns heute mit Wenigem an jene Ahtserklärung gedenken. Wer vom Kaiser und Reich in die Acht erklärt wurde, der fand nirgends Schutz, hatte kein Besizthum mehr, war von Weib und Kindern geschieden und konnte von Jedermann sowohl gefangen genommen, als getödtet werden. „Wir theilen,“ hieß es in der Achtsformel, „Deine Wirthin zu einer Witwe; Deine Kinder zu Waisen; Deine Lehen dem Herrn, von dem sie herrühren; Deinen Leib und Dein Fleisch den Thieren der Wälder und den Vögeln in den Lüften. Auf den Straßen, wo jeglicher Mann Fried und Geleit hat, sollst Du keins haben, und wir weisen Dich in die vier Straßen der Welt im Namen des Teufels.“ — Wer einen Geächteten in seinem Hause aufnahm, verfiel selbst in die Acht, wie Johann Friedrich der Mittlere, Herzog von Gotha, erfuhr, als er den geächteten Wilhelm von Grumbach im Schlosse Grimmenstein aufnahm. — So wäre denn eigentlich auch Luther von jenem Tage an nirgends sicher gewesen, sondern hätte entweder getödtet, oder an den Kaiser ausgeliefert werden können. Und so hätte auch Friedrich der Weise eigentlich harte Pön oder Strafe erleiden müssen, weil er den Reformator jetzt noch schüzte. Allein es war Karl mit der Achtsklärung kein Ernst: er hatte sie nur dem Papst zu Gefallen ausgesprochen; er ging gleich darnach nach Spanien und kümmerte sich wenig um die Achtsvollziehung an dem armen Mönche. — So lebte Luther sicher auf der Wartburg und nachmals in Wittenberg, und fürchtete keinen Bannspruch, keine Ahtserklärung.

28. Mai.

Paul Gerhard stirbt.

Unter den frommen Sängern Deutschlands glänzt höchst rühmlich der Name Paul Gerhard's, dessen Todestag der heutige Tag ist.